



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen

# **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

## **Digitale Sammlungen**

25.02.1937 (Nr. 55)



mern einer vergangenen Zeit ein neues Wirtschaftsfundament, das in seinem Umfang und in seiner Anlage der Größe neuer Weltwirtschaften gemäÙ ist...

Dürfen wir vor der Größe dieses Schrittes gegen gleich einem Rückwärtsschritt die Waage, die er tief, nun wieder barmherziger? Wir dürfen es nicht, auch wenn wir den finanziellen Erfolg absehbar nicht im voraus errechnen können...

Oben wird durch diese Synthese des deutschen Geistes, in dem sich die beiden großen alten Weltwirtschaftlichen Kulturumformen zum Trotz ein neues deutsches Wirtschaftsfundament errichten wollen...

hört unvernünftig

Was die Herrschaft des Nationalismus zu den deutschen Kolonialforderungen zu sagen weiß

Leber sei deutsche Kolonialforderung trotz am Monatsende im Entwurf der Konferenz des Generals General Sir Henry Gough, der zu Beginn seiner Rede betonte, daß er für die unvollständige Konferenz des Monats...

Bei einer derartigen Haltung und Vertagung der Beschlüsse gegenüber den berechtigten deutschen Kolonialforderungen erübrigt sich allerdings jede Stellungnahme.

Es wäre das größte Verbrechens... Das Oberhaus nimmt hart gegen das französisch-sowjetische Militärbündnis Stellung

Am englischen Oberhaus am Mittwoch eine außerordentliche Aussprache statt, die mit einer Rede des oppositionellen Premier Lord Runcible eingeleitet wurde.

Adolf Hitler inmitten seiner ältesten Kämpfer

(Fortsetzung von Seite 1)

Zeit der Bewegung, als sich die Führer der Mitte gerade zusammenfanden und in der Zeit der ersten Enttäuschung die deutsche Erregung...

Neuordnung Des studentischen Lebens

Erlass des Reichserziehungsministers Kuff über die Stammhochschule

Der ersten drei Semester ein Auslandsstudium durchzuführen. Für die Studenten der zweiten und dritten Semester, die ihr Studium bereits begonnen haben...

Die roten Anfänger treiben ihre Sünder gewissenlos in den Tod

70 Tote. In beiden Orten wurde umfangreiche Arbeit gemacht: Wachenvermehrung, zusätzliche Gewehr- und Munitionslieferungen...

Spionagetrojan in Norwegen

Die Spionagetrojanen in Norwegen sind im letzten Semester in der Zahl von 100 auf 150 angewachsen...

Ein Granate auf die „Royal Oak“

Die britische Admiralität veröffentlichte Mittwoch eine Mitteilung, in der es heißt, während eines Luftangriffes auf das britische Schlachtschiff „Royal Oak“...

Englands Einladung an den Ex-Negus

England hat, wie berichtet, an den Ex-Negus Krumschwärzlichen teilzunehmen. Ein amerikanisches Nachrichtenbüro hat daraufhin...

Mitteleuropa kann zufrieden sein

Die Wiener Presse zeigt sich von dem Ergebnis des Besuchs des Reichsaussenministers von Neumann-Waldenburg sehr zufrieden...

Erste Fortsetzung des Verbandes Deutscher Elektrotechniker

Berlin, 24. Februar. Der Verband Deutscher Elektrotechniker (VDE) veranstaltete am Dienstag...

Begrüßungsbund des Reichsaussenministers

Der Reichsaussenminister hat am Mittwoch in Berlin die Mitglieder des Begrüßungsbundes...

Gianni in den Führer

Der Präsident des italienischen Industriellenverbandes Italo Gianni hat von Rom aus...

Abflugtag des Kulturkreises der SP

Die NSDAP meldet, daß Mittwoch der Abflugtag des Kulturkreises der SP ist. Der Kulturkreis des Kulturkreises der SP...

Die deutsche Einladung an den Ex-Negus

England hat, wie berichtet, an den Ex-Negus Krumschwärzlichen teilzunehmen. Ein amerikanisches Nachrichtenbüro hat daraufhin...

Mitteleuropa kann zufrieden sein

Die Wiener Presse zeigt sich von dem Ergebnis des Besuchs des Reichsaussenministers von Neumann-Waldenburg sehr zufrieden...

Ein Granate auf die „Royal Oak“

Die britische Admiralität veröffentlichte Mittwoch eine Mitteilung, in der es heißt, während eines Luftangriffes auf das britische Schlachtschiff „Royal Oak“...

Englands Einladung an den Ex-Negus

England hat, wie berichtet, an den Ex-Negus Krumschwärzlichen teilzunehmen. Ein amerikanisches Nachrichtenbüro hat daraufhin...

Mitteleuropa kann zufrieden sein

Die Wiener Presse zeigt sich von dem Ergebnis des Besuchs des Reichsaussenministers von Neumann-Waldenburg sehr zufrieden...

Ein Granate auf die „Royal Oak“

Die britische Admiralität veröffentlichte Mittwoch eine Mitteilung, in der es heißt, während eines Luftangriffes auf das britische Schlachtschiff „Royal Oak“...

Englands Einladung an den Ex-Negus

England hat, wie berichtet, an den Ex-Negus Krumschwärzlichen teilzunehmen. Ein amerikanisches Nachrichtenbüro hat daraufhin...

Mitteleuropa kann zufrieden sein

Die Wiener Presse zeigt sich von dem Ergebnis des Besuchs des Reichsaussenministers von Neumann-Waldenburg sehr zufrieden...

Ein Granate auf die „Royal Oak“

Die britische Admiralität veröffentlichte Mittwoch eine Mitteilung, in der es heißt, während eines Luftangriffes auf das britische Schlachtschiff „Royal Oak“...

Englands Einladung an den Ex-Negus

England hat, wie berichtet, an den Ex-Negus Krumschwärzlichen teilzunehmen. Ein amerikanisches Nachrichtenbüro hat daraufhin...

Mitteleuropa kann zufrieden sein

Die Wiener Presse zeigt sich von dem Ergebnis des Besuchs des Reichsaussenministers von Neumann-Waldenburg sehr zufrieden...

Ein Granate auf die „Royal Oak“

Die britische Admiralität veröffentlichte Mittwoch eine Mitteilung, in der es heißt, während eines Luftangriffes auf das britische Schlachtschiff „Royal Oak“...

Englands Einladung an den Ex-Negus

England hat, wie berichtet, an den Ex-Negus Krumschwärzlichen teilzunehmen. Ein amerikanisches Nachrichtenbüro hat daraufhin...

Mitteleuropa kann zufrieden sein

Die Wiener Presse zeigt sich von dem Ergebnis des Besuchs des Reichsaussenministers von Neumann-Waldenburg sehr zufrieden...

Ein Granate auf die „Royal Oak“

Die britische Admiralität veröffentlichte Mittwoch eine Mitteilung, in der es heißt, während eines Luftangriffes auf das britische Schlachtschiff „Royal Oak“...

Englands Einladung an den Ex-Negus

England hat, wie berichtet, an den Ex-Negus Krumschwärzlichen teilzunehmen. Ein amerikanisches Nachrichtenbüro hat daraufhin...

Mitteleuropa kann zufrieden sein

Die Wiener Presse zeigt sich von dem Ergebnis des Besuchs des Reichsaussenministers von Neumann-Waldenburg sehr zufrieden...

Ein Granate auf die „Royal Oak“

Die britische Admiralität veröffentlichte Mittwoch eine Mitteilung, in der es heißt, während eines Luftangriffes auf das britische Schlachtschiff „Royal Oak“...

Englands Einladung an den Ex-Negus

England hat, wie berichtet, an den Ex-Negus Krumschwärzlichen teilzunehmen. Ein amerikanisches Nachrichtenbüro hat daraufhin...

Mitteleuropa kann zufrieden sein

Die Wiener Presse zeigt sich von dem Ergebnis des Besuchs des Reichsaussenministers von Neumann-Waldenburg sehr zufrieden...

Ein Granate auf die „Royal Oak“

Die britische Admiralität veröffentlichte Mittwoch eine Mitteilung, in der es heißt, während eines Luftangriffes auf das britische Schlachtschiff „Royal Oak“...

Englands Einladung an den Ex-Negus

England hat, wie berichtet, an den Ex-Negus Krumschwärzlichen teilzunehmen. Ein amerikanisches Nachrichtenbüro hat daraufhin...

Mitteleuropa kann zufrieden sein

Die Wiener Presse zeigt sich von dem Ergebnis des Besuchs des Reichsaussenministers von Neumann-Waldenburg sehr zufrieden...

Ein Granate auf die „Royal Oak“

Die britische Admiralität veröffentlichte Mittwoch eine Mitteilung, in der es heißt, während eines Luftangriffes auf das britische Schlachtschiff „Royal Oak“...

Englands Einladung an den Ex-Negus

England hat, wie berichtet, an den Ex-Negus Krumschwärzlichen teilzunehmen. Ein amerikanisches Nachrichtenbüro hat daraufhin...

Mitteleuropa kann zufrieden sein

Die Wiener Presse zeigt sich von dem Ergebnis des Besuchs des Reichsaussenministers von Neumann-Waldenburg sehr zufrieden...

Ein Granate auf die „Royal Oak“

Die britische Admiralität veröffentlichte Mittwoch eine Mitteilung, in der es heißt, während eines Luftangriffes auf das britische Schlachtschiff „Royal Oak“...

Druck und Verlag: „Deutscher Zeitung“, NS-Gewerkschafts-Verlag, Berlin, Unter den Eichen 10, 1000 Berlin, W. 10. Telefon: 24 11 11. Telegramm: 24 11 11. Postfach: 24 11 11.

Druck und Verlag: „Deutscher Zeitung“, NS-Gewerkschafts-Verlag, Berlin, Unter den Eichen 10, 1000 Berlin, W. 10. Telefon: 24 11 11. Telegramm: 24 11 11. Postfach: 24 11 11.

Druck und Verlag: „Deutscher Zeitung“, NS-Gewerkschafts-Verlag, Berlin, Unter den Eichen 10, 1000 Berlin, W. 10. Telefon: 24 11 11. Telegramm: 24 11 11. Postfach: 24 11 11.

Druck und Verlag: „Deutscher Zeitung“, NS-Gewerkschafts-Verlag, Berlin, Unter den Eichen 10, 1000 Berlin, W. 10. Telefon: 24 11 11. Telegramm: 24 11 11. Postfach: 24 11 11.

Druck und Verlag: „Deutscher Zeitung“, NS-Gewerkschafts-Verlag, Berlin, Unter den Eichen 10, 1000 Berlin, W. 10. Telefon: 24 11 11. Telegramm: 24 11 11. Postfach: 24 11 11.

Druck und Verlag: „Deutscher Zeitung“, NS-Gewerkschafts-Verlag, Berlin, Unter den Eichen 10, 1000 Berlin, W. 10. Telefon: 24 11 11. Telegramm: 24 11 11. Postfach: 24 11 11.

Druck und Verlag: „Deutscher Zeitung“, NS-Gewerkschafts-Verlag, Berlin, Unter den Eichen 10, 1000 Berlin, W. 10. Telefon: 24 11 11. Telegramm: 24 11 11. Postfach: 24 11 11.

Druck und Verlag: „Deutscher Zeitung“, NS-Gewerkschafts-Verlag, Berlin, Unter den Eichen 10, 1000 Berlin, W. 10. Telefon: 24 11 11. Telegramm: 24 11 11. Postfach: 24 11 11.

Druck und Verlag: „Deutscher Zeitung“, NS-Gewerkschafts-Verlag, Berlin, Unter den Eichen 10, 1000 Berlin, W. 10. Telefon: 24 11 11. Telegramm: 24 11 11. Postfach: 24 11 11.

Druck und Verlag: „Deutscher Zeitung“, NS-Gewerkschafts-Verlag, Berlin, Unter den Eichen 10, 1000 Berlin, W. 10. Telefon: 24 11 11. Telegramm: 24 11 11. Postfach: 24 11 11.

Druck und Verlag: „Deutscher Zeitung“, NS-Gewerkschafts-Verlag, Berlin, Unter den Eichen 10, 1000 Berlin, W. 10. Telefon: 24 11 11. Telegramm: 24 11 11. Postfach: 24 11 11.

Druck und Verlag: „Deutscher Zeitung“, NS-Gewerkschafts-Verlag, Berlin, Unter den Eichen 10, 1000 Berlin, W. 10. Telefon: 24 11 11. Telegramm: 24 11 11. Postfach: 24 11 11.

Druck und Verlag: „Deutscher Zeitung“, NS-Gewerkschafts-Verlag, Berlin, Unter den Eichen 10, 1000 Berlin, W. 10. Telefon: 24 11 11. Telegramm: 24 11 11. Postfach: 24 11 11.

Druck und Verlag: „Deutscher Zeitung“, NS-Gewerkschafts-Verlag, Berlin, Unter den Eichen 10, 1000 Berlin, W. 10. Telefon: 24 11 11. Telegramm: 24 11 11. Postfach: 24 11 11.

Druck und Verlag: „Deutscher Zeitung“, NS-Gewerkschafts-Verlag, Berlin, Unter den Eichen 10, 1000 Berlin, W. 10. Telefon: 24 11 11. Telegramm: 24 11 11. Postfach: 24 11 11.

Druck und Verlag: „Deutscher Zeitung“, NS-Gewerkschafts-Verlag, Berlin, Unter den Eichen 10, 1000 Berlin, W. 10. Telefon: 24 11 11. Telegramm: 24 11 11. Postfach: 24 11 11.

Druck und Verlag: „Deutscher Zeitung“, NS-Gewerkschafts-Verlag, Berlin, Unter den Eichen 10, 1000 Berlin, W. 10. Telefon: 24 11 11. Telegramm: 24 11 11. Postfach: 24 11 11.

Druck und Verlag: „Deutscher Zeitung“, NS-Gewerkschafts-Verlag, Berlin, Unter den Eichen 10, 1000 Berlin, W. 10. Telefon: 24 11 11. Telegramm: 24 11 11. Postfach: 24 11 11.

Druck und Verlag: „Deutscher Zeitung“, NS-Gewerkschafts-Verlag, Berlin, Unter den Eichen 10, 1000 Berlin, W. 10. Telefon: 24 11 11. Telegramm: 24 11 11. Postfach: 24 11 11.







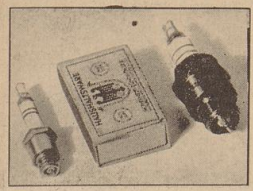
# SPORT DER TAG

Im Geiste der Motorisierung Deutschlands

## Internationale Automobil- und Motorradausstellung Berlin 1937

Robert Bosch A.-G.

Die Zahl der für die deutsche Kraftfahrt tätigen Mitarbeiter in den Betrieben der Automobilindustrie hat sich im vergangenen Jahre um etwa 20 Prozent erhöht. Ein Vergleich der Erzeugnisse aus dem Jahre 1937 mit denen des Jahres 1936 ergibt, daß im Schiffsbau der ersten Jahreshälfte dieses Jahres dreimal soviel Motorleistung hergestellt wurde als im Jahre 1936 vor der nationalen Erhebung. Somit wird die Zahl der Mitarbeiter in der Automobilindustrie im Vergleich mit den anderen unter Industriezweigen am stärksten zugenommen haben.



Wenden Zylinder kleiner? Eine interessante Zylinderkonstruktion mit wesentlich kleinerem Zylinderdurchmesser (100 mm Durchmesser) als die normalen Zylinder mit 120 mm Durchmesser (rechts). Ein neuer, hochwertiger Isolatorwerkstoff aus heimischen Rohstoffen, der sich in normalen BHKW-Kernen vorzüglich bewährt, ermöglicht diese „Zwergkern“, die dem Motorenbauer neue Wege in der Gestaltung der Verbrennungsräume und in der Anordnung der Ventile eröffnet.

Ufse Verbesserungen selbst auf Erzeugnisse, deren Entlohnung nun längst abgeschlossen ist. Sie gelten für die Zylinder, die die Zylinderbohrung auf der bestmöglichen Ausleistung wiederherstellen, das das Zylinder aus der Rolle des Schiffsbohrers herausgehoben ist, zu einem vollwertigen Zylinder, mit dem die Kraftwerksleistung nicht mehr sein kann.

25. Februar 1937: Zylinder mit 10-Millimeter-Zylinderbohrung. Gemäß einer

1/2 bis 1/4 der normalen 18-Millimeter-Bohrung. Die abgezeichneten Eigenschaften der neuen kleinen Zylinder sind vor allem dem neuen Ventilverstellmechanismus zu verdanken, den Bosch erfunden hat und der sich bereits seit Jahren in den handelsüblichen Zylinderbohrungen zu gut bewährt hat. Dieser wird sich dieser Zylinderbohrung auch bei dem neuen Zylinder im Dauerbetrieb bewähren. Jedenfalls eröffnet die 10-Millimeter-Bohrung dem Motorenbauer neue Wege in der Gestaltung der Verbrennungsräume, denn sie braucht weitlich weniger Blech, was hauptsächlich den Ventilen zugunsten kommt. Größere Ventile geben bekanntlich einen besseren Füllungsgrad und damit höhere Motorleistung.

Ein magnetaufbaunder Typ 10. Se Magnetaufbauenden Umbringer. Die Zylinderbohrung, die die 10-Millimeter-Bohrung liefert, ist im Jahre 1937 um 100 Zylinderbohrungen gewachsen. Diese in der Welt unerreichten Zylinderbohrungen werden von Auto Union, Mercedes-Benz, Magatti, Alfa Romeo, Fiat, Lancia, etc. verwendet. Die Zylinderbohrungen, mit denen die drei erwähnten Werke ihre Motoren bauen, sind die größten und besten. Sie sind auch die besten, die es gibt, da sie sich bereits seit Jahren bewährt haben.

10-Millimeter-Zylinder. Die Konstruktion der 10-Millimeter-Zylinder ist im Jahre 1937 um 100 Zylinderbohrungen gewachsen. Diese in der Welt unerreichten Zylinderbohrungen werden von Auto Union, Mercedes-Benz, Magatti, Alfa Romeo, Fiat, Lancia, etc. verwendet. Die Zylinderbohrungen, mit denen die drei erwähnten Werke ihre Motoren bauen, sind die größten und besten. Sie sind auch die besten, die es gibt, da sie sich bereits seit Jahren bewährt haben.

## Max Schmeling's 30. Atlantik-fahrt

Unser Meisterschwimmer hofft auf Amerikas sportliche Gefinnung



Amerikas sportbegeisterte Bevölkerung hat sich dem Max Schmeling'schen Versuch angeschlossen. In wenigen Tagen, so glaubt Max Schmeling, wird er durch den Atlantik in New York sein persönliches Eingreifen, vor allem aber durch seine Schwimmerfreunde bei Schwimmsportfesten und Schwimmwettkämpfen, die den Titel erlangen, ihnen allen bewahren, doch er allein gegen Weltmeister Braddock mit dem Titel zu bohren (Unter Bild zeigt den Schwimmmeister Schmeling auf dem Standort des Atlantik-Schwimmens in Berlin am 25. Februar 1937, dem Vater des Schwimmers).

## Deutschlands Eishockeyspieler unter den letzten vier

Ein schwer erkämpfter 2:1-Sieg nach dreimaliger Verlängerung über die Tschechoslowakei ohne Jaenecke

In der Gruppe 1 der Zehnjahresrunde zur Eishockey-Weltmeisterschaft haben sich die Teilnehmer England und die Schweiz durch Siege über Polen und Ungarn unter die letzten vier gestellt, die in der Schlusssrunde den Weltmeister ermitteln.

Die in Garmisch-Partenkirchen im letzten Spiel der Zehnjahresrunde gegen die Schweiz erzielte Niederlage hat die Eishockey-Weltmeisterschaften in die Hände der Engländer und der Schweizer gestellt. Die beiden Mannschaften sind in der ersten Schlusssrunde aufeinander getroffen. Der Weltmeister wird durch die Entscheidung der beiden Mannschaften in der Schlusssrunde ermittelt werden.

Die beiden Mannschaften sind in der ersten Schlusssrunde aufeinander getroffen. Der Weltmeister wird durch die Entscheidung der beiden Mannschaften in der Schlusssrunde ermittelt werden.

Wintersport-Wetterbericht

Ort	Temperatur	Wind	Schnee	Beschaffenheit	St.	Reduz.
Kortanaas	-5	90	10	schnee	schnee	schnee
Brasov	-10	100	10	schnee	schnee	schnee
Schneeberg	-10	100	10	schnee	schnee	schnee
St. Andreasberg	-10	100	10	schnee	schnee	schnee
Walden	-10	100	10	schnee	schnee	schnee
Hahnenberg	-10	100	10	schnee	schnee	schnee
Bergscheid	-10	100	10	schnee	schnee	schnee
Bad Tölz	-10	100	10	schnee	schnee	schnee
Walden	-10	100	10	schnee	schnee	schnee
Schneeberg	-10	100	10	schnee	schnee	schnee
St. Andreasberg	-10	100	10	schnee	schnee	schnee
Walden	-10	100	10	schnee	schnee	schnee
Hahnenberg	-10	100	10	schnee	schnee	schnee
Bergscheid	-10	100	10	schnee	schnee	schnee
Bad Tölz	-10	100	10	schnee	schnee	schnee
Walden	-10	100	10	schnee	schnee	schnee
Schneeberg	-10	100	10	schnee	schnee	schnee
St. Andreasberg	-10	100	10	schnee	schnee	schnee
Walden	-10	100	10	schnee	schnee	schnee
Hahnenberg	-10	100	10	schnee	schnee	schnee
Bergscheid	-10	100	10	schnee	schnee	schnee
Bad Tölz	-10	100	10	schnee	schnee	schnee
Walden	-10	100	10	schnee	schnee	schnee
Schneeberg	-10	100	10	schnee	schnee	schnee
St. Andreasberg	-10	100	10	schnee	schnee	schnee
Walden	-10	100	10	schnee	schnee	schnee
Hahnenberg	-10	100	10	schnee	schnee	schnee
Bergscheid	-10	100	10	schnee	schnee	schnee
Bad Tölz	-10	100	10	schnee	schnee	schnee
Walden	-10	100	10	schnee	schnee	schnee
Schneeberg	-10	100	10	schnee	schnee	schnee
St. Andreasberg	-10	100	10	schnee	schnee	schnee
Walden	-10	100	10	schnee	schnee	schnee
Hahnenberg	-10	100	10	schnee	schnee	schnee
Bergscheid	-10	100	10	schnee	schnee	schnee
Bad Tölz	-10	100	10	schnee	schnee	schnee
Walden	-10	100	10	schnee	schnee	schnee
Schneeberg	-10	100	10	schnee	schnee	schnee
St. Andreasberg	-10	100	10	schnee	schnee	schnee
Walden	-10	100	10	schnee	schnee	schnee
Hahnenberg	-10	100	10	schnee	schnee	schnee
Bergscheid	-10	100	10	schnee	schnee	schnee
Bad Tölz	-10	100	10	schnee	schnee	schnee
Walden	-10	100	10	schnee	schnee	schnee
Schneeberg	-10	100	10	schnee	schnee	schnee
St. Andreasberg	-10	100	10	schnee	schnee	schnee
Walden	-10	100	10	schnee	schnee	schnee
Hahnenberg	-10	100	10	schnee	schnee	schnee
Bergscheid	-10	100	10	schnee	schnee	schnee
Bad Tölz	-10	100	10	schnee	schnee	schnee
Walden	-10	100	10	schnee	schnee	schnee
Schneeberg	-10	100	10	schnee	schnee	schnee
St. Andreasberg	-10	100	10	schnee	schnee	schnee
Walden	-10	100	10	schnee	schnee	schnee
Hahnenberg	-10	100	10	schnee	schnee	schnee
Bergscheid	-10	100	10	schnee	schnee	schnee
Bad Tölz	-10	100	10	schnee	schnee	schnee
Walden	-10	100	10	schnee	schnee	schnee
Schneeberg	-10	100	10	schnee	schnee	schnee
St. Andreasberg	-10	100	10	schnee	schnee	schnee
Walden	-10	100	10	schnee	schnee	schnee
Hahnenberg	-10	100	10	schnee	schnee	schnee
Bergscheid	-10	100	10	schnee	schnee	schnee
Bad Tölz	-10	100	10	schnee	schnee	schnee
Walden	-10	100	10	schnee	schnee	schnee
Schneeberg	-10	100	10	schnee	schnee	schnee
St. Andreasberg	-10	100	10	schnee	schnee	schnee
Walden	-10	100	10	schnee	schnee	schnee
Hahnenberg	-10	100	10	schnee	schnee	schnee
Bergscheid	-10	100	10	schnee	schnee	schnee
Bad Tölz	-10	100	10	schnee	schnee	schnee
Walden	-10	100	10	schnee	schnee	schnee
Schneeberg	-10	100	10	schnee	schnee	schnee
St. Andreasberg	-10	100	10	schnee	schnee	schnee
Walden	-10	100	10	schnee	schnee	schnee
Hahnenberg	-10	100	10	schnee	schnee	schnee
Bergscheid	-10	100	10	schnee	schnee	schnee
Bad Tölz	-10	100	10	schnee	schnee	schnee
Walden	-10	100	10	schnee	schnee	schnee
Schneeberg	-10	100	10	schnee	schnee	schnee
St. Andreasberg	-10	100	10	schnee	schnee	schnee
Walden	-10	100	10	schnee	schnee	schnee
Hahnenberg	-10	100	10	schnee	schnee	schnee
Bergscheid	-10	100	10	schnee	schnee	schnee
Bad Tölz	-10	100	10	schnee	schnee	schnee
Walden	-10	100	10	schnee	schnee	schnee
Schneeberg	-10	100	10	schnee	schnee	schnee
St. Andreasberg	-10	100	10	schnee	schnee	schnee
Walden	-10	100	10	schnee	schnee	schnee
Hahnenberg	-10	100	10	schnee	schnee	schnee
Bergscheid	-10	100	10	schnee	schnee	schnee
Bad Tölz	-10	100	10	schnee	schnee	schnee
Walden	-10	100	10	schnee	schnee	schnee
Schneeberg	-10	100	10	schnee	schnee	schnee
St. Andreasberg	-10	100	10	schnee	schnee	schnee
Walden	-10	100	10	schnee	schnee	schnee
Hahnenberg	-10	100	10	schnee	schnee	schnee
Bergscheid	-10	100	10	schnee	schnee	schnee
Bad Tölz	-10	100	10	schnee	schnee	schnee
Walden	-10	100	10	schnee	schnee	schnee
Schneeberg	-10	100	10	schnee	schnee	schnee
St. Andreasberg	-10	100	10	schnee	schnee	schnee
Walden	-10	100	10	schnee	schnee	schnee
Hahnenberg	-10	100	10	schnee	schnee	schnee
Bergscheid	-10	100	10	schnee	schnee	schnee
Bad Tölz	-10	100	10	schnee	schnee	schnee
Walden	-10	100	10	schnee	schnee	schnee
Schneeberg	-10	100	10	schnee	schnee	schnee
St. Andreasberg	-10	100	10	schnee	schnee	schnee
Walden	-10	100	10	schnee	schnee	schnee
Hahnenberg	-10	100	10	schnee	schnee	schnee
Bergscheid	-10	100	10	schnee	schnee	schnee
Bad Tölz	-10	100	10	schnee	schnee	schnee
Walden	-10	100	10	schnee	schnee	schnee
Schneeberg	-10	100	10	schnee	schnee	schnee
St. Andreasberg	-10	100	10	schnee	schnee	schnee
Walden	-10	100	10	schnee	schnee	schnee
Hahnenberg	-10	100	10	schnee	schnee	schnee
Bergscheid	-10	100	10	schnee	schnee	schnee
Bad Tölz	-10	100	10	schnee	schnee	schnee
Walden	-10	100	10	schnee	schnee	schnee
Schneeberg	-10	100	10	schnee	schnee	schnee
St. Andreasberg	-10	100	10	schnee	schnee	schnee
Walden	-10	100	10	schnee	schnee	schnee
Hahnenberg	-10	100	10	schnee	schnee	schnee
Bergscheid	-10	100	10	schnee	schnee	schnee
Bad Tölz	-10	100	10	schnee	schnee	schnee
Walden	-10	100	10	schnee	schnee	schnee
Schneeberg	-10	100	10	schnee	schnee	schnee
St. Andreasberg	-10	100	10	schnee	schnee	schnee
Walden	-10	100	10	schnee	schnee	schnee
Hahnenberg	-10	100	10	schnee	schnee	schnee
Bergscheid	-10	100	10	schnee	schnee	schnee
Bad Tölz	-10	100	10	schnee	schnee	schnee
Walden	-10	100	10	schnee	schnee	schnee
Schneeberg	-10	100	10	schnee	schnee	schnee
St. Andreasberg	-10	100	10	schnee	schnee	schnee
Walden	-10	100	10	schnee	schnee	schnee
Hahnenberg	-10	100	10	schnee	schnee	schnee
Bergscheid	-10	100	10	schnee	schnee	schnee
Bad Tölz	-10	100	10	schnee	schnee	schnee
Walden	-10	100	10	schnee	schnee	schnee
Schneeberg	-10	100	10	schnee	schnee	schnee
St. Andreasberg	-10	100	10	schnee	schnee	schnee
Walden	-10	100	10	schnee	schnee	schnee
Hahnenberg	-10	100	10	schnee	schnee	schnee
Bergscheid	-10	100	10	schnee	schnee	schnee
Bad Tölz	-10	100	10	schnee	schnee	schnee
Walden	-10	100	10	schnee	schnee	schnee
Schneeberg	-10	100	10	schnee	schnee	schnee
St. Andreasberg	-10	100	10	schnee	schnee	schnee
Walden	-10	100	10	schnee	schnee	schnee
Hahnenberg	-10	100	10	schnee	schnee	schnee
Bergscheid	-10	100	10	schnee	schnee	schnee
Bad Tölz	-10	100	10	schnee	schnee	schnee
Walden	-10	100	10	schnee	schnee	schnee
Schneeberg	-10	100	10	schnee	schnee	schnee
St. Andreasberg	-10	10				

# Handelswissenschaftliches Jahrbuch des Deutschen Zollvereins

Donnerstag, den 25. Februar 1937

## Weitere Einschränkung

von privaten Verrechnungsgeschäften und Uski vom 23. Februar 1937. Die private Verrechnungsgeschäfte und Uski in Ägypten, Sudan, Britisch-Indien, Ceylon, Burma, Siam, Straits Settlements, China und den Philippinen wird unter Aufhebung der von dem Kaiserl. Nr. 192/35 DSt. 89/35 Uski und 276/35 DSt. 142/35 Uski angeordneten, daß private Verrechnungsgeschäfte mit deutschen Ausfuhr nach Ägypten, Sudan, Britisch-Indien, Ceylon, Burma, Siam, Straits Settlements, China und den Philippinen künftig nicht mehr genehmigt werden.

Die Überwachungsstellen haben die bei ihnen vorliegenden und etwa noch nicht mehr genehmigten auf Genehmigung solcher Verrechnungsgeschäfte mit ihrer Stellungnahme beschleunigt an die Reichsstelle für Außenwirtschaft abzugeben. Die Prüfungsstellen haben entsprechende Weisung erhalten.

Asien für den Warenverkehr mit den genannten Ländern werden nicht mehr genehmigt, die Devisenstellen haben derartige Anträge in eigener Zuständigkeit ablehnen. Die Devisenstellen sind verpflichtet, die für den Warenverkehr mit den genannten Ländern zu leistenden Uski durch den Überwachungsstellen Asien für den Warenverkehr bis zum 31. März 1937 erteilt werden. Die Einzahlungen in der Zeit vom 1. Januar 1937 bis zum 31. März 1937 sind nicht höher als die Einzahlungen der Zeit vom 1. Januar 1936 bis zum 31. März 1936. Die Devisenbescheinigungen für Asien-Einzahlungen sind dem 30. April 1937 nicht mehr zu erteilen. Die Devisenbescheinigungen für Uski-Einzahlungen sind dem 30. April 1937 nicht mehr zu erteilen, die Abdeckung von Ausfuhrgeschäften oder die Bezahlung von Uski-Einzahlungen durch Devisenbescheinigungen sind dem 30. April 1937 nicht mehr zu erteilen. Die Abdeckung von Ausfuhrgeschäften oder die Bezahlung von Uski-Einzahlungen durch Devisenbescheinigungen sind dem 30. April 1937 nicht mehr zu erteilen.

Die Anordnungen bilden eine Ergänzung der verschiedenen Maßnahmen, mit denen schon im Laufe des vorigen Jahres der sogenannte private Verrechnungsgeschäfte eingeschränkt worden ist. Bekanntlich hat sich diese Entwicklung nicht nur als devisenpolitisch, sondern auch als handelspolitisch erwiesen. Die Ausfuhr nach den von der Neuregelung erfaßten Ländern darf also jetzt grundsätzlich nicht mehr genehmigt werden. Andererseits sind Maßnahmen getroffen, um die Einfuhr in diesen Ländern, soweit es sich um den Warenverkehr der privaten Verrechnung erweist, anderweitig zu steuern.

## Die Erdölgewinnung

Im Dezember und Januar Die deutsche Erdölgewinnung betrug in den Monaten Dezember 1936 und Januar 1937 nach den vorläufigen Ergebnissen der amtlichen Statistik 99.995 bzw. 97.993 t. Hieran entfielen auf Häfen — Obergänge — Nienhagen 31.293 bzw. 31.293 t. Die Erdölgewinnung im Dezember 1936 betrug 97.992 t, auf Obergänge 1871 bzw. 1803 t und auf die übrigen Erdölwerke 2944 bzw. 2944 t. Die Erdölgewinnung im Januar 1937 betrug 97.993 t, auf Obergänge 1871 bzw. 1803 t und auf die übrigen Erdölwerke 2944 bzw. 2944 t. Die Erdölgewinnung im Januar 1937 betrug 97.993 t, auf Obergänge 1871 bzw. 1803 t und auf die übrigen Erdölwerke 2944 bzw. 2944 t.

## Spinnstoffe

Bremen, 24. Februar. Amerikanische Baumwolle, middling Universal Standard, 38 mm staple loco 124 (125,00). Bremen, 24. Februar. Amerikanische Baumwolle, middling Universal Standard, 38 mm staple loco 124 (125,00). Bremen, 24. Februar. Amerikanische Baumwolle, middling Universal Standard, 38 mm staple loco 124 (125,00).

## Wille zum Welthandel

### Das Bekenntnis der NSDAP. zum Wettbewerb der Leistung

Im Anschluß an die in Dresden stattfindende Tagung der Gewerkschaften vertrat am 20. Februar 1937 der Reichsleiter der NSDAP, Adolf Hitler, in einem Vortrag die Haltung der NSDAP zum Wettbewerb der Leistung. Er erklärte, daß die Wirtschaftspolitik der NSDAP nicht auf die Abschaffung der freien Wirtschaft abzielt, sondern auf die Herstellung eines Wettbewerbs, der die Leistung fördert. Er erklärte, daß die Wirtschaftspolitik der NSDAP nicht auf die Abschaffung der freien Wirtschaft abzielt, sondern auf die Herstellung eines Wettbewerbs, der die Leistung fördert.

Als der Führer und Reichskanzler auf dem Parteitag der Ehre das gewaltige Aufgebot zur Sicherung der deutschen Freiheit kundtat, war die Welt zum erstenmal im Bewußtsein, daß die deutsche Volkswirtschaft nicht nur ein Volk, sondern ein Weltvolk ist. Die deutsche Volkswirtschaft ist ein Weltvolk, das die Welt zum Bewußtsein bringt, daß die deutsche Volkswirtschaft nicht nur ein Volk, sondern ein Weltvolk ist.

Der Gewinn des Jahres 1936 stellt sich bei der Bremer Schleppliffahrt-Gesellschaft auf 9221 RM. Hieron ist der Vorjahrertrag von 9221 RM. Hieron ist der Vorjahrertrag von 9221 RM. Hieron ist der Vorjahrertrag von 9221 RM.

Die Erhebung der Preise für die Bremer Schleppliffahrt-Gesellschaft ist ein Zeichen für die Erhebung der Preise für die Bremer Schleppliffahrt-Gesellschaft. Die Erhebung der Preise für die Bremer Schleppliffahrt-Gesellschaft ist ein Zeichen für die Erhebung der Preise für die Bremer Schleppliffahrt-Gesellschaft.

Die Erhebung der Preise für die Bremer Schleppliffahrt-Gesellschaft ist ein Zeichen für die Erhebung der Preise für die Bremer Schleppliffahrt-Gesellschaft. Die Erhebung der Preise für die Bremer Schleppliffahrt-Gesellschaft ist ein Zeichen für die Erhebung der Preise für die Bremer Schleppliffahrt-Gesellschaft.

Die Erhebung der Preise für die Bremer Schleppliffahrt-Gesellschaft ist ein Zeichen für die Erhebung der Preise für die Bremer Schleppliffahrt-Gesellschaft. Die Erhebung der Preise für die Bremer Schleppliffahrt-Gesellschaft ist ein Zeichen für die Erhebung der Preise für die Bremer Schleppliffahrt-Gesellschaft.

Die Erhebung der Preise für die Bremer Schleppliffahrt-Gesellschaft ist ein Zeichen für die Erhebung der Preise für die Bremer Schleppliffahrt-Gesellschaft. Die Erhebung der Preise für die Bremer Schleppliffahrt-Gesellschaft ist ein Zeichen für die Erhebung der Preise für die Bremer Schleppliffahrt-Gesellschaft.

Die Erhebung der Preise für die Bremer Schleppliffahrt-Gesellschaft ist ein Zeichen für die Erhebung der Preise für die Bremer Schleppliffahrt-Gesellschaft. Die Erhebung der Preise für die Bremer Schleppliffahrt-Gesellschaft ist ein Zeichen für die Erhebung der Preise für die Bremer Schleppliffahrt-Gesellschaft.

Die Erhebung der Preise für die Bremer Schleppliffahrt-Gesellschaft ist ein Zeichen für die Erhebung der Preise für die Bremer Schleppliffahrt-Gesellschaft. Die Erhebung der Preise für die Bremer Schleppliffahrt-Gesellschaft ist ein Zeichen für die Erhebung der Preise für die Bremer Schleppliffahrt-Gesellschaft.

## Die Autoausstellung ein Erfolg

### Motorproduktion 1937 vielfach ausverkauft

Berlin, 24. Februar. Bei der letzten Autoausstellung auf der diesjährigen Internationalen Automobil-Ausstellung sind die Absatzmöglichkeiten größer als die Möglichkeiten, sich auf die Motoren zu beschränken. Die Verkaufszahlen sind im Vergleich mit dem Vorjahr um 10% gestiegen. Die Verkaufszahlen sind im Vergleich mit dem Vorjahr um 10% gestiegen.

Die Verkaufszahlen sind im Vergleich mit dem Vorjahr um 10% gestiegen. Die Verkaufszahlen sind im Vergleich mit dem Vorjahr um 10% gestiegen. Die Verkaufszahlen sind im Vergleich mit dem Vorjahr um 10% gestiegen.

Die Verkaufszahlen sind im Vergleich mit dem Vorjahr um 10% gestiegen. Die Verkaufszahlen sind im Vergleich mit dem Vorjahr um 10% gestiegen. Die Verkaufszahlen sind im Vergleich mit dem Vorjahr um 10% gestiegen.

Die Verkaufszahlen sind im Vergleich mit dem Vorjahr um 10% gestiegen. Die Verkaufszahlen sind im Vergleich mit dem Vorjahr um 10% gestiegen. Die Verkaufszahlen sind im Vergleich mit dem Vorjahr um 10% gestiegen.

Die Verkaufszahlen sind im Vergleich mit dem Vorjahr um 10% gestiegen. Die Verkaufszahlen sind im Vergleich mit dem Vorjahr um 10% gestiegen. Die Verkaufszahlen sind im Vergleich mit dem Vorjahr um 10% gestiegen.

Die Verkaufszahlen sind im Vergleich mit dem Vorjahr um 10% gestiegen. Die Verkaufszahlen sind im Vergleich mit dem Vorjahr um 10% gestiegen. Die Verkaufszahlen sind im Vergleich mit dem Vorjahr um 10% gestiegen.

Die Verkaufszahlen sind im Vergleich mit dem Vorjahr um 10% gestiegen. Die Verkaufszahlen sind im Vergleich mit dem Vorjahr um 10% gestiegen. Die Verkaufszahlen sind im Vergleich mit dem Vorjahr um 10% gestiegen.

Die Verkaufszahlen sind im Vergleich mit dem Vorjahr um 10% gestiegen. Die Verkaufszahlen sind im Vergleich mit dem Vorjahr um 10% gestiegen. Die Verkaufszahlen sind im Vergleich mit dem Vorjahr um 10% gestiegen.

Die Verkaufszahlen sind im Vergleich mit dem Vorjahr um 10% gestiegen. Die Verkaufszahlen sind im Vergleich mit dem Vorjahr um 10% gestiegen. Die Verkaufszahlen sind im Vergleich mit dem Vorjahr um 10% gestiegen.

Die Verkaufszahlen sind im Vergleich mit dem Vorjahr um 10% gestiegen. Die Verkaufszahlen sind im Vergleich mit dem Vorjahr um 10% gestiegen. Die Verkaufszahlen sind im Vergleich mit dem Vorjahr um 10% gestiegen.

## Erfassung der Alt- und Abfallstoffe

### Richtlinien des Amts für Rohstoffverteilung

Berlin, 24. Februar. Das Amt für Rohstoffverteilung hat Richtlinien zur Erfassung der Alt- und Abfallstoffe erlassen. Die Richtlinien zur Erfassung der Alt- und Abfallstoffe erlassen. Die Richtlinien zur Erfassung der Alt- und Abfallstoffe erlassen.

Die Richtlinien zur Erfassung der Alt- und Abfallstoffe erlassen. Die Richtlinien zur Erfassung der Alt- und Abfallstoffe erlassen. Die Richtlinien zur Erfassung der Alt- und Abfallstoffe erlassen.

Die Richtlinien zur Erfassung der Alt- und Abfallstoffe erlassen. Die Richtlinien zur Erfassung der Alt- und Abfallstoffe erlassen. Die Richtlinien zur Erfassung der Alt- und Abfallstoffe erlassen.

Die Richtlinien zur Erfassung der Alt- und Abfallstoffe erlassen. Die Richtlinien zur Erfassung der Alt- und Abfallstoffe erlassen. Die Richtlinien zur Erfassung der Alt- und Abfallstoffe erlassen.

Die Richtlinien zur Erfassung der Alt- und Abfallstoffe erlassen. Die Richtlinien zur Erfassung der Alt- und Abfallstoffe erlassen. Die Richtlinien zur Erfassung der Alt- und Abfallstoffe erlassen.

Die Richtlinien zur Erfassung der Alt- und Abfallstoffe erlassen. Die Richtlinien zur Erfassung der Alt- und Abfallstoffe erlassen. Die Richtlinien zur Erfassung der Alt- und Abfallstoffe erlassen.

Die Richtlinien zur Erfassung der Alt- und Abfallstoffe erlassen. Die Richtlinien zur Erfassung der Alt- und Abfallstoffe erlassen. Die Richtlinien zur Erfassung der Alt- und Abfallstoffe erlassen.

Die Richtlinien zur Erfassung der Alt- und Abfallstoffe erlassen. Die Richtlinien zur Erfassung der Alt- und Abfallstoffe erlassen. Die Richtlinien zur Erfassung der Alt- und Abfallstoffe erlassen.

Die Richtlinien zur Erfassung der Alt- und Abfallstoffe erlassen. Die Richtlinien zur Erfassung der Alt- und Abfallstoffe erlassen. Die Richtlinien zur Erfassung der Alt- und Abfallstoffe erlassen.

Die Richtlinien zur Erfassung der Alt- und Abfallstoffe erlassen. Die Richtlinien zur Erfassung der Alt- und Abfallstoffe erlassen. Die Richtlinien zur Erfassung der Alt- und Abfallstoffe erlassen.

Wolle		Viehmarkte	
Antwerpen, 24. Februar	Kinnzus	Bremen, 24. Februar	Antilope
1. Klasse	124,00	1. Klasse	124,00
2. Klasse	123,00	2. Klasse	123,00
3. Klasse	122,00	3. Klasse	122,00
4. Klasse	121,00	4. Klasse	121,00
5. Klasse	120,00	5. Klasse	120,00

Getreide und Futtermittel	
1. Klasse	124,00
2. Klasse	123,00
3. Klasse	122,00
4. Klasse	121,00
5. Klasse	120,00

Käse	
1. Klasse	124,00
2. Klasse	123,00
3. Klasse	122,00
4. Klasse	121,00
5. Klasse	120,00

Schmalz	
1. Klasse	124,00
2. Klasse	123,00
3. Klasse	122,00
4. Klasse	121,00
5. Klasse	120,00

Kaffee	
1. Klasse	124,00
2. Klasse	123,00
3. Klasse	122,00
4. Klasse	121,00
5. Klasse	120,00

Kakao	
1. Klasse	124,00
2. Klasse	123,00
3. Klasse	122,00
4. Klasse	121,00
5. Klasse	120,00

Zucker	
1. Klasse	124,00
2. Klasse	123,00
3. Klasse	122,00
4. Klasse	121,00
5. Klasse	120,00

Metalle	
1. Klasse	124,00
2. Klasse	123,00
3. Klasse	122,00
4. Klasse	121,00
5. Klasse	120,00

Goldschmelz	
1. Klasse	124,00
2. Klasse	123,00
3. Klasse	122,00
4. Klasse	121,00
5. Klasse	120,00

Silber	
1. Klasse	124,00
2. Klasse	123,00
3. Klasse	122,00
4. Klasse	121,00
5. Klasse	120,00

Platin	
1. Klasse	124,00
2. Klasse	123,00
3. Klasse	122,00
4. Klasse	121,00
5. Klasse	120,00

Nickel	
1. Klasse	124,00
2. Klasse	123,00
3. Klasse	122,00
4. Klasse	121,00
5. Klasse	120,00

## Neuer kommissarischer Leiter

### der Reichsbergbauverwaltung

Berlin, 24. Februar. Der Reichsbergbauverwaltung ist ein neuer kommissarischer Leiter ernannt worden. Der Reichsbergbauverwaltung ist ein neuer kommissarischer Leiter ernannt worden.

Der Reichsbergbauverwaltung ist ein neuer kommissarischer Leiter ernannt worden. Der Reichsbergbauverwaltung ist ein neuer kommissarischer Leiter ernannt worden.

Der Reichsbergbauverwaltung ist ein neuer kommissarischer Leiter ernannt worden. Der Reichsbergbauverwaltung ist ein neuer kommissarischer Leiter ernannt worden.

Der Reichsbergbauverwaltung ist ein neuer kommissarischer Leiter ernannt worden. Der Reichsbergbauverwaltung ist ein neuer kommissarischer Leiter ernannt worden.

Der Reichsbergbauverwaltung ist ein neuer kommissarischer Leiter ernannt worden. Der Reichsbergbauverwaltung ist ein neuer kommissarischer Leiter ernannt worden.

Der Reichsbergbauverwaltung ist ein neuer kommissarischer Leiter ernannt worden. Der Reichsbergbauverwaltung ist ein neuer kommissarischer Leiter ernannt worden.

Der Reichsbergbauverwaltung ist ein neuer kommissarischer Leiter ernannt worden. Der Reichsbergbauverwaltung ist ein neuer kommissarischer Leiter ernannt worden.

Der Reichsbergbauverwaltung ist ein neuer kommissarischer Leiter ernannt worden. Der Reichsbergbauverwaltung ist ein neuer kommissarischer Leiter ernannt worden.

Der Reichsbergbauverwaltung ist ein neuer kommissarischer Leiter ernannt worden. Der Reichsbergbauverwaltung ist ein neuer kommissarischer Leiter ernannt worden.

Der Reichsbergbauverwaltung ist ein neuer kommissarischer Leiter ernannt worden. Der Reichsbergbauverwaltung ist ein neuer kommissarischer Leiter ernannt worden.

Börsen-Berichte

Hamburg, 24. Februar. In Fortsetzung der bisherigen Haltung war der Verlauf auch heute wieder ruhig. Die Kursgestaltung war im ganzen nicht einheitlich, jedoch überwiegen durchweg die Kursrückgänge, wenn die Veränderungen sich zum Teil im Rahmen von Bruchteilen eines Prozents hielten. Am 24. Februar ist der Markt im allgemeinen ungefähr 1/4% niedriger. Hagag gab an 17. nach, jedoch nach Hamburg-Süd 1/4% höher. Den Verkehr übernahm Bremer Straßenbahn mit 100 unverändert. Von britischen Papieren waren Bremer Cigaretten wieder besser besetzt und blieben zu niedrigeren Kursen im Handel. Atlaswerke schätzte man 1/4% höher (99%). Die unnotierten Oldenburg-Fortisgesellschaft besaßen sich um 2% auf 94. Am Rente- und Markt lassen Bremer Althaus mit 22 1/2% fallen.

Hannover, 24. Februar. Der Aktienmarkt war schwächer. Lieser Hütte gab um nahezu 2% auf 178 nach, auch Eisenwerk Wolf und Wille-Werke waren zu niedrigeren Kursen im Handel. Etwas höher geschicklichen Doornick und in Anpassung an die Berliner Notierungen, Conti Gummi und Veroltinger Harzer Gummi. Am Rente- und Markt lassen Bremer Althaus mit 22 1/2% fallen. Die unnotierten Oldenburg-Fortisgesellschaft besaßen sich um 2% auf 94. Am Rente- und Markt lassen Bremer Althaus mit 22 1/2% fallen.

Berlin, 24. Februar. Nachdem gestern — für die Börse nicht ganz unerwartet — die Auflegung einer neuen Reichsanleihe bekannt gegeben worden ist, konnte das Geschäft an den Aktienmärkten den größten Aufschwung nehmen, da die für einen ersten Anleihebetrag zur Verfügung stehenden Mittel für die Zeichnung auf die neue Emission bereitgestellt waren. Die Umsätze in der letzten Zeit ohnedies nur gering waren, so kam von einer stärkeren Belebung des Aktienmarktes keine Rede mehr. Die Grundtendenz blieb weiter freundlich. Kursmäßig waren nur selten über 1% hinausgehende Veränderungen zu beobachten. Im Verlauf blieb das Geschäft zum Teil auf niedrigeren Kursen, während andererseits von Belang waren infolgedessen kaum zu verzeichnen. Gegen Schluss kam ein starker Marktverfall, gegen Schluss auf die leichte Kursbesserung nur Folge hatte. So konnten sich Charlottenburger Wasser, die anfangs 1/4% niedriger angeschrieben wurden, um 1/4% bessern. Farben und Textilien blieben im allgemeinen ruhig. Vereingte Stahlwerke 1/4%, Nachbörse blieb es still.

Am Abendmarkt hielten sich für Industrieaktien Gewinne und Verluste ungefähr die Wechselseiten. Banken brachen vereinzelt ab. U. A. verlor Telesachse 1/4%. Am U. A. Hypothekendarlehen gab es nur wenige Schwankungen. Die Kursnotierungen blieben unverändert.

Dollar = 149 (149 RM) Englische Pfund = 12,18 (12,18 RM)

Am Kassemarkt bewegte sich die Umsatztätigkeit ebenfalls in engen Grenzen. Infolgedessen waren keine wesentlichen Schwankungen festzustellen. Um die Mittagszeit zeigten aber etwas schwächere Veranlagung. Auch Landesheld, Goldpandbriefe brachen vereinzelt ab. Die geringsten Abweichungen über den Vortag: Eisen Erz (minus 1/2) und 20er Dieselöl (plus 1/4) auf Erste und Zweite Dekomane blieben 1/2 bzw. 1/4 ein. Von den Preisen der Rohstoffe zeigten sich nur leichte Schwankungen. Die Kursnotierungen blieben im allgemeinen ruhig. Vereingte Stahlwerke 1/4%, Nachbörse blieb es still.

Reichsbankdiskont 4%

Hansische Wertpapierbörse

Table with 2 columns: Wertpapiername and Kurs. Includes entries like Festverzinsliche Werte, Deutsche Reichsbank, etc.

Niederländische Börse

Table with 2 columns: Wertpapiername and Kurs. Includes entries like Kommunalverträge, Hypothekendarlehen, etc.

Frankfurt, 24. Februar. Die Auftragslage ging weiter, der Handel bei Eröffnung der Abendbörse nur langsam in Gang. Er beschränkte sich auf einige Spezialpapiere. Die Stimmung war ruhig. Nachfrage war vor allem für verschiedene Montanwerte, sowie Öl. Farben. Die genannten Kurse blieben sich etwa auf dem Berliner Schlussstand. Die Werte für Farben mit 168, Hütten mit 118, Launa mit 104. Die Rentenmärkte waren still. Kommunalverschuldung wurden mit 91,50 und Reichsbankanleihe mit 120,15 bis 120,15 genannt. Die Kurse waren auch im Verlauf zugeteilt. Der Handel zeigte aber keine besondere Begeisterung. Leurahtliche, Frankfurter Hypothekendarlehen mit 110,9 (110,4) befestigen. In Renten erfolgten bis zum Schluss kaum Umsätze. Die Nachbörse war still.

New York, 24. Februar. Nach dem gestrigen Rückgang nahm die Börse heute einen etwas ruhigeren Verlauf. Die Kursnotierungen der Handel eine merkliche Zurückhaltung, da man erst die Entwicklung im Ausland abwarten wollte. In den Börsenkreisen rechnet man mit neuen Währungsmaßnahmen in England und Frankreich. Auch die Gefahr von neuen Arbeitskämpfen und die Unsicherheit über den Ausgang der Besprechungen in Washington wegen des Zustroms von Auslandskapital beeinträchtigten die Unternehmungslust. Die geringere Nachfrage für Schwere wird vor allem mit der Möglichkeit in Zusammenhang gebracht, das Zollermäßigungen erfolgen, um die Rohstoffe für die Industrie in Washington zu erhalten. Im allgemeinen schloß die Börse fest.

Berliner Devisenkurse

Table with 3 columns: Devisenart, 24.2., 22.2. Gold Brief, Gold Brief. Includes entries like Argentinien 100 P., Australien 100 P., etc.

Devisen-Schlusskurse des Auslandes

Table with 3 columns: Devisenart, Schlusskurs, 24.2., 22.2. Includes entries like London, 24.2., New York, 24.2., etc.

Wertpapierkurse der Bremer Zeitung vom 24. Februar

Berliner Börse

Table with 3 columns: Wertpapiername, Kurs, 24.2., 22.2. Includes entries like Festverzinsliche Werte, Deutsche Reichsbank, etc.

Stapelplan. Auf der Deutschen Werft in Finkenwerder läuft am 26. Februar ein neues Großtauchwerk von Stapel, das von der Texas Oil Company, Austin, Texas, zusammen mit zwei weiteren Werften in Auftrag gegeben worden ist. Bei dem Neubau handelt es sich um einen 14.000 Tonnen großen Tauchwerk, das dem Namen „Doppa Granada“ erhält.

Hamburger Motorengeger gesunken. Der Hamburger Motorengeger „Martha“ ist in dem hiesigen Hafen Norderdamp auf Falter plötzlich gesunken. Der Untergang ist darauf zurückzuführen, daß einige Schiffsplanen beim Kampf mit dem Eis eingedrückt waren. Zur Herbeiführung der Bergung wurde ein Bergungsamt angefordert worden. — Der Bergungsamt „Baltia“ mußte sich nach dem Untergang der „Martha“ auf dem Norderdamp aufhalten. Die Bergungsarbeiten wurden am 24. Februar im Hafen Norderdamp von 167,94 Personen an 511,369 Tonsende im Jahre 1936 abgeschlossen. Davon entfielen auf Kraftfahrzeuge 167,94 (100%), auf Luftfahrzeuge 145,14 (86,5%), während im Seebäderverkehr 136,70 (210,82) Personen befordert.

Die wichtigsten Goldproduzenten

Table with 2 columns: Land, Goldproduzent, Wert. Includes entries like Australien, Kanada, etc.

Konkurrenz

Augustbörse. Die Augustbörse in Berlin: Nach Kleinrenten-Schiedsgericht in Berlin-Charlottenburg. Die Augustbörse in Berlin: Nach Kleinrenten-Schiedsgericht in Berlin-Charlottenburg. Die Augustbörse in Berlin: Nach Kleinrenten-Schiedsgericht in Berlin-Charlottenburg.

Verkehrsverhältnisse

Attentat. Ein Attentat auf den Reichspräsidenten Paul von Hindenburg wurde in Berlin am 24. Februar durch einen Mann verübt, der sich als „Karl“ identifizierte. Der Täter wurde verhaftet und ist in Untersuchungshaft.

Verkehrsverhältnisse

Verkehrsverhältnisse. Die Verkehrsverhältnisse in Deutschland sind im Februar 1937 im Vergleich zum Vorjahr im allgemeinen zurückgegangen. Die Eisenbahnverkehrsleistung ist um etwa 10% gesunken, während der Straßenverkehrsleistung ein Anstieg zu verzeichnen ist.

Handelsabkommen. London, 24. Februar. Am 23. 2. ist das Handelsabkommen zwischen Kanada und England in Ottawa unterzeichnet worden. Der Inhalt des Abkommens wird in den nächsten Tagen veröffentlicht. Der Vertrag wird durch den Austausch von Ratifikationsurkunden in Ottawa unterzeichnet werden. Der Inhalt des Abkommens wird in den nächsten Tagen veröffentlicht.

Bei der Sisa-Vereinbarung. Turin, wird für 1936 die Abschüttelung der Dividende mit 22 Lire in Höhe von 16,50 Lire im Vorjahr je Aktie vorgenommen. In der Nacht zum Dienstag verließ die deutsch-italienische Handelsflotte die Bremer Häfen von Neapel an Bord des Dampfers „Colombo“.

Konkurrenz

Augustbörse. Die Augustbörse in Berlin: Nach Kleinrenten-Schiedsgericht in Berlin-Charlottenburg. Die Augustbörse in Berlin: Nach Kleinrenten-Schiedsgericht in Berlin-Charlottenburg. Die Augustbörse in Berlin: Nach Kleinrenten-Schiedsgericht in Berlin-Charlottenburg.

Verkehrsverhältnisse

Attentat. Ein Attentat auf den Reichspräsidenten Paul von Hindenburg wurde in Berlin am 24. Februar durch einen Mann verübt, der sich als „Karl“ identifizierte. Der Täter wurde verhaftet und ist in Untersuchungshaft.

Verkehrsverhältnisse

Verkehrsverhältnisse. Die Verkehrsverhältnisse in Deutschland sind im Februar 1937 im Vergleich zum Vorjahr im allgemeinen zurückgegangen. Die Eisenbahnverkehrsleistung ist um etwa 10% gesunken, während der Straßenverkehrsleistung ein Anstieg zu verzeichnen ist.

Stapelplan. Auf der Deutschen Werft in Finkenwerder läuft am 26. Februar ein neues Großtauchwerk von Stapel, das von der Texas Oil Company, Austin, Texas, zusammen mit zwei weiteren Werften in Auftrag gegeben worden ist. Bei dem Neubau handelt es sich um einen 14.000 Tonnen großen Tauchwerk, das dem Namen „Doppa Granada“ erhält.

Hamburger Motorengeger gesunken. Der Hamburger Motorengeger „Martha“ ist in dem hiesigen Hafen Norderdamp auf Falter plötzlich gesunken. Der Untergang ist darauf zurückzuführen, daß einige Schiffsplanen beim Kampf mit dem Eis eingedrückt waren. Zur Herbeiführung der Bergung wurde ein Bergungsamt angefordert worden. — Der Bergungsamt „Baltia“ mußte sich nach dem Untergang der „Martha“ auf dem Norderdamp aufhalten. Die Bergungsarbeiten wurden am 24. Februar im Hafen Norderdamp von 167,94 Personen an 511,369 Tonsende im Jahre 1936 abgeschlossen. Davon entfielen auf Kraftfahrzeuge 167,94 (100%), auf Luftfahrzeuge 145,14 (86,5%), während im Seebäderverkehr 136,70 (210,82) Personen befordert.

Die wichtigsten Goldproduzenten

Table with 2 columns: Land, Goldproduzent, Wert. Includes entries like Australien, Kanada, etc.

Konkurrenz

Augustbörse. Die Augustbörse in Berlin: Nach Kleinrenten-Schiedsgericht in Berlin-Charlottenburg. Die Augustbörse in Berlin: Nach Kleinrenten-Schiedsgericht in Berlin-Charlottenburg. Die Augustbörse in Berlin: Nach Kleinrenten-Schiedsgericht in Berlin-Charlottenburg.

Verkehrsverhältnisse

Attentat. Ein Attentat auf den Reichspräsidenten Paul von Hindenburg wurde in Berlin am 24. Februar durch einen Mann verübt, der sich als „Karl“ identifizierte. Der Täter wurde verhaftet und ist in Untersuchungshaft.

Verkehrsverhältnisse

Verkehrsverhältnisse. Die Verkehrsverhältnisse in Deutschland sind im Februar 1937 im Vergleich zum Vorjahr im allgemeinen zurückgegangen. Die Eisenbahnverkehrsleistung ist um etwa 10% gesunken, während der Straßenverkehrsleistung ein Anstieg zu verzeichnen ist.

Schifffahrt und Schiffbau

Dortmund-Ems-Seitenkanal

Beginn im Frühjahr 1938. Seit Jahren ist man damit beschäftigt, einen neuen Plan für einen Großschiffahrtsweg zwischen Ruhrgebiet und Emden zu schaffen. Auf dem Dortmund-Ems-Kanal sind im Jahre 1936 etwa 700 Tonnenn möglich. Ein weiterer Ausbau der Ems ist der Landeslandwirtschaft nicht möglich. Für diese Zwecke ist ein Projekt in der Umgebungslinie geplant, die in ihren Vorarbeiten fertiggestellt ist. Von Hessele bei Papenburg sind zwei Kanäle im Bau, die in die Umgebungslinie münden. Die Länge der Wasserstraßen beträgt 1600 km. Ein Kanal im Ems-Tiefen von 5,00 m hat eine Wasserstraße eine Wassergeschwindigkeit von 10 Meter. Man rechnet für den Bau der neuen Wasserstraßen mit einer Dauer von etwa fünf Jahren. Das Projekt erfordert einen Kostenaufwand von 100 Mill. RM. Mit dem Beginn im kommenden Frühjahr zu beginnen.

Dortmund-Ems-Kanal wieder befahrbar

Der Verkehr auf dem Dortmund-Ems-Kanal, der durch Instandsetzungsarbeiten an mehreren Stellen seit einiger Zeit ruhmig war, wird am 4. März wieder aufgenommen. Die Instandsetzungen des Dortmund- und Rhein-Kanals werden von Hamburg bereits mit D. „Dollart“ am 27. Februar befordert.

Rhein-Main-Donau-Kanal

Neues Hinterland für die Rheinschifffahrt. Die Landesplanungsgemeinschaft Bayern und der Verein zur Wahrung der Main- und Donauschifffahrt hat ein Projekt zur Anlage des Rhein-Main-Donau-Kanals in Nürnberg. Der Kanal würde die Verbindung zwischen dem Rhein und der Donau herstellen. Die Länge des Kanals beträgt etwa 100 km. Die Anlage würde einen Kostenaufwand von etwa 100 Mill. RM erfordern.

Stapelplan

Stapelplan. Auf der Deutschen Werft in Finkenwerder läuft am 26. Februar ein neues Großtauchwerk von Stapel, das von der Texas Oil Company, Austin, Texas, zusammen mit zwei weiteren Werften in Auftrag gegeben worden ist. Bei dem Neubau handelt es sich um einen 14.000 Tonnen großen Tauchwerk, das dem Namen „Doppa Granada“ erhält.

Hamburger Motorengeger gesunken

Hamburger Motorengeger gesunken. Der Hamburger Motorengeger „Martha“ ist in dem hiesigen Hafen Norderdamp auf Falter plötzlich gesunken. Der Untergang ist darauf zurückzuführen, daß einige Schiffsplanen beim Kampf mit dem Eis eingedrückt waren. Zur Herbeiführung der Bergung wurde ein Bergungsamt angefordert worden. — Der Bergungsamt „Baltia“ mußte sich nach dem Untergang der „Martha“ auf dem Norderdamp aufhalten. Die Bergungsarbeiten wurden am 24. Februar im Hafen Norderdamp von 167,94 Personen an 511,369 Tonsende im Jahre 1936 abgeschlossen. Davon entfielen auf Kraftfahrzeuge 167,94 (100%), auf Luftfahrzeuge 145,14 (86,5%), während im Seebäderverkehr 136,70 (210,82) Personen befordert.

Die wichtigsten Goldproduzenten

Table with 2 columns: Land, Goldproduzent, Wert. Includes entries like Australien, Kanada, etc.

Konkurrenz

Augustbörse. Die Augustbörse in Berlin: Nach Kleinrenten-Schiedsgericht in Berlin-Charlottenburg. Die Augustbörse in Berlin: Nach Kleinrenten-Schiedsgericht in Berlin-Charlottenburg. Die Augustbörse in Berlin: Nach Kleinrenten-Schiedsgericht in Berlin-Charlottenburg.

Verkehrsverhältnisse

Attentat. Ein Attentat auf den Reichspräsidenten Paul von Hindenburg wurde in Berlin am 24. Februar durch einen Mann verübt, der sich als „Karl“ identifizierte. Der Täter wurde verhaftet und ist in Untersuchungshaft.

Stapelplan

Stapelplan. Auf der Deutschen Werft in Finkenwerder läuft am 26. Februar ein neues Großtauchwerk von Stapel, das von der Texas Oil Company, Austin, Texas, zusammen mit zwei weiteren Werften in Auftrag gegeben worden ist. Bei dem Neubau handelt es sich um einen 14.000 Tonnen großen Tauchwerk, das dem Namen „Doppa Granada“ erhält.

Hamburger Motorengeger gesunken

Hamburger Motorengeger gesunken. Der Hamburger Motorengeger „Martha“ ist in dem hiesigen Hafen Norderdamp auf Falter plötzlich gesunken. Der Untergang ist darauf zurückzuführen, daß einige Schiffsplanen beim Kampf mit dem Eis eingedrückt waren. Zur Herbeiführung der Bergung wurde ein Bergungsamt angefordert worden. — Der Bergungsamt „Baltia“ mußte sich nach dem Untergang der „Martha“ auf dem Norderdamp aufhalten. Die Bergungsarbeiten wurden am 24. Februar im Hafen Norderdamp von 167,94 Personen an 511,369 Tonsende im Jahre 1936 abgeschlossen. Davon entfielen auf Kraftfahrzeuge 167,94 (100%), auf Luftfahrzeuge 145,14 (86,5%), während im Seebäderverkehr 136,70 (210,82) Personen befordert.

Die wichtigsten Goldproduzenten

Table with 2 columns: Land, Goldproduzent, Wert. Includes entries like Australien, Kanada, etc.

Konkurrenz

Augustbörse. Die Augustbörse in Berlin: Nach Kleinrenten-Schiedsgericht in Berlin-Charlottenburg. Die Augustbörse in Berlin: Nach Kleinrenten-Schiedsgericht in Berlin-Charlottenburg. Die Augustbörse in Berlin: Nach Kleinrenten-Schiedsgericht in Berlin-Charlottenburg.

Verkehrsverhältnisse

Attentat. Ein Attentat auf den Reichspräsidenten Paul von Hindenburg wurde in Berlin am 24. Februar durch einen Mann verübt, der sich als „Karl“ identifizierte. Der Täter wurde verhaftet und ist in Untersuchungshaft.







